

Zeitschrift:	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
Band:	89 (1991)
Heft:	11: Historische Vermessungsinstrumente = Instruments de mensuration anciens = Strumenti storici di misurazione
Nachruf:	Emil Bachmann zum Gedenken
Autor:	Messmer, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

maios nicht als Himmelskörper beachtet und damit als astronomisch nicht existent befunden worden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass sowohl im späteren Altertum als auch erst recht im Mittelalter die wildesten Kometengerüchte aufkommen konnten. Die gelegentlich auftauchenden hellen Kometen liessen sich unzweifelhaft von jedermann sehen – erklären konnte die Erscheinung jedoch kein Gelehrter, am wenigsten die sonst so wortgewaltigen Kirchenvertreter, da die Kometen ja in der offiziellen Lehrmeinung gar nicht existierten. Die von Seuchen, Hungersnöten, Krieg und anderen unglückseligen Ereignissen ständig heimgesuchte mittelalterliche Bevölkerung legte sich daher bald einmal die Erklärung selbst zurecht...

Auf ihrer Rundreise kamen die «Gränzbänze» aus dem Unteremmental durch 126 Grenzgemeinden und berührten die zwölf Nachbarkantone des Bernerlandes sowie Frankreich. Bergsteigerisch besonders anspruchsvoll war natürlich die ganze Alpenkette vom Titlis bis zum Oldenhorn. Aber auch andere Abschnitte hatten ihre Tücken – da war mancher Bach zu überwinden, manches Dickicht zu durchqueren. Unterwegs trafen die Huttwiler immer wieder auf historische Grenzsteine, und im Auftrag des kantonalen Vermessungsamtes wurden alle 2088 Zeugen der Geschichte sorgfältig protokolliert. Auf diese Weise entstand eine Dokumentation, wie sie in der Schweiz einmalig sein dürfte.

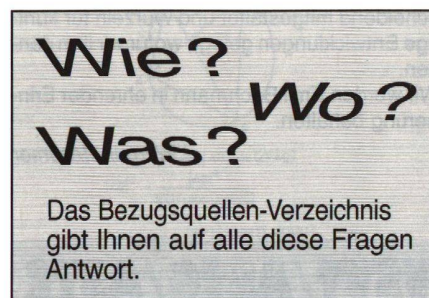
Franz Auf der Maur

Paul Seiler:

Auf der Grenze um den Kanton Bern

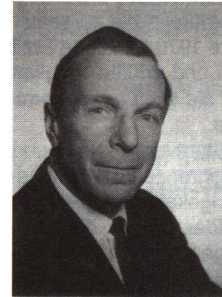
SAC Huttwil, Huttwil 1991.

Eine der längsten Touren in der Geschichte des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) haben die Mitglieder der Subsektion Huttwil absolviert: mehr als 900 Kilometer alles der Grenze entlang rund um den Kanton Bern. Da das Unterfangen in handliche Etappen aufgeteilt war, dauerte es zwei Jahre. Ein stattliches Buch, farbig illustriert, erinnert nun daran.



Persönliches Personalia

Emil Bachmann zum Gedenken



Wer den jugendlichen und immer fröhlich-optimistischen Emil Bachmann, Basels früheren Kantonsgeometer, noch kürzlich durch unsere Strassen eilen sah, kann es kaum glauben. Auf einer seiner geliebten Montagswanderungen verstarb Emil Bachmann am 22. April 1991 in seinem 87. Lebensjahr.

DVP – die digitale Photogrammetrie-Station



Ein kostengünstiges Desktop-System für den Einstieg in die digitale Photogrammetrie? Umweltbeobachtung und Schulung, Daten erfassen und bereinigen, Aufbau von topographischen Datenbanken? Leica bietet Ihnen jetzt ein effizientes und benutzerfreundliches Werkzeug auf PC-Basis an, das kompatibel ist mit vielen CAD und GIS Systemen, und dessen Daten sich mühelos, z.B. ins DXF Format von AutoCAD®, DGN von MicroStation® oder ARC/INFO® transportieren lassen.

Verlangen Sie unsere Dokumentation!

Leica AG Kanalstrasse 21 · 8152 Glattbrugg · Tel. 01/809 33 11 · Fax 01/810 79 37
Rue du Lausanne 60 · 1020 Renens · Tel. 021/635 35 53 · Fax 021/634 91 55

Leica

Emil Bachmann beschritt nach einer Zeichnerlehre beim Vermessungsamt Basel-Stadt den zweiten Bildungsweg, absolvierte nach der Eidgenössischen Matur das Studium an der ETH in Zürich mit dem Abschluss als Kulturingenieur. Anschliessend war er im Wallis und in Baselland praktisch tätig und erwarb in der Folge das eidg. Grundbuchgeometerpatent. Nach diesen Erfahrungen in der Privatwirtschaft trat Emil Bachmann beim Amt für Kantons- und Stadtplanung in den Basler Staatsdienst ein und wurde im Jahre 1943 zum Kantonsgeometer gewählt.

In dieser Zeit seines Wirkens bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1970 entfaltete Emil Bachmann eine reiche und erfüllte Tätigkeit sowohl auf kantonalen als auch auf gesamtschweizerischer Ebene.

Neben der präzisen Stadtvermessung und dem über die Landesgrenzen hinaus bekannten Basler Leitungskataster gehörten auch neue Tätigkeitsfelder, die er in den Rahmen der Dienstleistungen der amtlichen Vermessung integrierte, zu seinen Verdiensten. Er sah sehr früh aus den Bedürfnissen der verschiedensten Anwender die Notwendigkeit einer Erweiterung der Grundbuchvermessung und er wurde deshalb zu einem Verfechter und Wegbereiter des modernen Mehrzweckkatasters.

Die effiziente Umsetzung von Planungsergebnissen in die Realität mit Hilfe von Bodenordnungsmassnahmen waren ihm ein Anliegen, um dem Wohnungsdruck nach dem zweiten Weltkrieg zu begegnen. Dank seinem Verhandlungsgeschick konnten zahlreiche Baulandumlegungen zur Zufriedenheit der Beteiligten realisiert werden.

Mit der Einführung der Bodenbewertung im Kanton Basel-Stadt betrat er schweizerisches Neuland. Es gelang ihm als Initiant und Mitbegründer die gesetzlichen Grundlagen für eine Bodenbewertungsstelle mit Preissammlung beim Vermessungsamt und einer Bewertungskommission zu legen. Heute nach über 25 Jahren Tätigkeit dieser Einrichtungen zeigen sich die damaligen Überlegungen Emil Bachmanns vollumfänglich bestätigt. Die mit der Nutzung unseres knappen Bodens und mit dem Bodenrecht verbundenen Probleme haben sich augenfällig verschärft und über die ganze Schweiz gibt es keine vergleichbaren, aussagekräftigen Angaben und Statistiken über den gesellschaftspolitisch so brisanten Bodenmarkt. Entscheide auf diesem Gebiet können deshalb oft nicht ihrer Tragweite gemäss auf objektive Daten abgestützt werden.

Daneben fand Emil Bachmann noch genügend Zeit, um sich zusätzlichen Aufgaben zuzuwenden. Als Lehrer an der Tropenschule, als Dozent an der ETH in Zürich und als Mitbegründer und Leiter der vermessungstechnischen Abteilung der Ingenieurschule beider Basel, aber auch als Autor verschiedener Fachbücher und als Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik waren ihm die Bildung des Berufsnachwuchses aller Stufen und die Informationsvermittlung ein dauerndes und ernsthaftes Anliegen.

Er verstand es ausgezeichnet, komplizierte Sachverhalte auch dem interessierten Laien näherzubringen. In seinem Buch «Wer hat

Himmel und Erde gemessen» versuchte er seine philosophischen Vorstellungen über unser Universum weiterzugeben, das Fernsehen machte eine populärwissenschaftliche Sendung daraus. Als Präsident der kantonalen Vermessungsämterkonferenz und als Leiter oder Mitarbeiter in zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Kommissionen war sein sicheres Urteil und seine speditiv Arbeitsweise sehr geschätzt.

Die positive Lebenseinstellung Emil Bachmanns wird uns unvergesslich bleiben und sein Vorbild auch künftig Ansporn sein. Alle, die bei Emil Bachmann gearbeitet haben und von ihm gefördert wurden, haben ihn als liebenswürdigen, aufrichtigen und grosszügigen Menschen und als Beistand in allen Lebenslagen kennengelernt und hochgeachtet. Er hat seine Epoche mit aktivem Leben erfüllt und mit seinem ausgeprägten Sinn für das Wesentliche und realistisch Machbare entscheidend mitgestaltet und Wurzeln für künftige Entwicklungen gelegt, wofür wir ihm danken.

Wir werden Emil Bachmann in ehrender Erinnerung behalten.

Werner Messmer



A propos des examens de Berne

L'annonce parue dans le MPG no 7 émanant de la section valaisanne concernant les cours de préparation pour les examens de technicien-géomètre à Berne a soulevé un certain nombre de remarques au sein de notre section et nous amène à préciser ce qui suit:

- Il est mentionné dans cet article «l'inexistence de cours préparatoires sur le plan suisse-romand». Pour mémoire, nous rappelons que dès 1972, nos prédécesseurs ont fait au contraire œuvre de pionniers puisqu'ils ont préparé des cours photocopiés, régulièrement mis à jour, traduits, et ayant ainsi servi à la préparation de plusieurs générations de techniciens suisse-romands et suisse-alsémaniques.
- En 1988, pour répondre aux exigences du nouveau règlement d'examens, ces cours ont été largement complétés pour aboutir à un document de plus de 400 pages comprenant un grand nombre d'exercices pratiques et d'éléments permettant une préparation adéquate et personnelle. Ces cours restent à disposition des intéressés et peuvent être commandés auprès de notre responsable de la formation professionnelle.
- Pour information, le taux de réussite romand est cette année identique à celui de

la Suisse alsémanique (46%), malgré un mode de préparation différent.

Il va sans dire que la mise sur pied de cours collectifs est un excellent complément à une préparation individuelle.

Le comité de la Section vaudoise de l'ASTG



Reform der amtlichen Vermessung RAV

Die Projektleitung stellt Expertenberichte und andere Unterlagen von allgemeiner Bedeutung den Interessenten zur Verfügung. Um die administrativen Umtriebe auf ein Minimum zu reduzieren, hat sie beschlossen, die zur Freigabe bestimmten Berichte dezentral zu verbreiten. Zu diesem Zweck werden grundsätzlich nur die Bundesstellen, die kantonalen Vermessungsämter und die Vorstände der Berufsverbände jeweils automatisch bedient. Das Fotokopieren und die Abgabe an interessierte Amtsstellen und Einzelpersonen ist dann Sache dieser Stellen, wobei die Selbstkosten selbstverständlich verrechnet werden dürfen.

Eine Liste der zur Verfügung stehenden Berichte ist jeweils periodisch in dieser Zeitschrift publiziert. Heute weisen wir auf folgende Publikationen hin:

- Pilotprojekt Nidwalden, 4. Zwischenbericht vom 30.6.91
- SBB Subito Laufental Los 1 Bericht des Unternehmers per 1. Juli 1991
- SBB Subito Laufental Los 2 Zwischenbericht zur Beschaffung numerischer Vermessungsgrundlagen.

Projektleitung RAV

Réforme de la mensuration officielle REMO

La Direction du projet met à disposition des intéressés les rapports d'experts et autres documents d'importance générale. Afin de réduire à un minimum les frais administratifs, elle a décidé de distribuer de manière décentralisée les rapports destinés à la libre circulation. A cet effet, seuls les offices fédéraux, les services cantonaux du cadastre et les comités des associations professionnelles seront automatiquement retenus. Il appartiendra alors à ces bureaux de pourvoir à la photocopie et à la distribution à d'autres services et particuliers intéressés, les frais qui en résultent pouvant être bien entendu facturés. Une liste des rapports mis à disposition paraît périodiquement dans cette revue.